

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 1 (1925)
Heft: 8

Artikel: Zürich-Mailand im Flugzeug
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833592>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das neue mit drei Motoren von je 250 P. S. ausgerüstete Junker-Ganzmetallgroßflugzeug vor dem Start zum Alpenflug

Zürich-Mailand im Flugzeug

Spezialaufnahmen
für die «Zürcher Illustrierte»
von Walter Mittelholzer



Einige Teilnehmer der Fahrt: 1. Stadtrat Ribl, 2. Reg.-Rat Ottiker, 3. Dr. Birbaum, 4. Reg.-Präsident Walter, 5. Stadtrat Kruck, 6. Frau Mittelholzer, 7. Walter Mittelholzer, 8. Generalkonsul Milazzo, 9. Kreispostdirektor Rüd, 10. Direktor Rusca



Ankunft über Mailand. In der Mitte des Bildes der Mailänder Dom, links davon der Domplatz und dahinter die berühmten Gallerien
40fache Vergrößerung einer bei Anlaß des Fluges gemachten Filmaufnahme.

Am 1. September wurde in einer Stunde und 25 Minuten Flugdauer zum erstenmal mit einem Großflugzeug der «Ad Astra-Aéro, Schweiz, Luftverkehrs A.-G. Zürich» die Luftverbindung Zürich-Mailand hergestellt. An Bord befanden sich unter den 13 Insassen die zwei Zürcher Regierungsräte Walter und Ottiker, die Zürcher Stadträte Ribl und Kruck, sowie zwei Mailänder und zwei Zürcher Journalisten. Das Flugzeug wurde vom Pilot Mittelholzer geführt, dem der technische Flugleiter der Ad Astra, Herr Gerber, zur Seite stand. Die prachtvolle Fahrt führte bei herrlichstem Wetter über den Aegerisee, die beiden Mythen, Windgälle, Oberalpstock, Lukmanier, Monte Generoso über Como nach Mailand, dessen prachtvoller Dom in geringer Höhe umkreist wurde. Unsere Bilder, Spezial-Aufnahmen für

die Zürcher Illustrierte, geben einen leisen Begriff von den Schönheiten dieser großartigsten aller Luftverkehrslinien der Welt. In Mailand wurde ein offizieller Empfang der dortigen Behörden mit herzlichen Worten der Freundschaft gewidmet und speziell auf den hohen Wert dieser Luftverkehrslinie hingewiesen. Nach siebenstündigem Aufenthalt in der lombardischen Kapitale wurde der Rückflug in einer Stunde und 40 Minuten auf der gleichen direkten Route mit 15 Flugpassagieren glatt bewältigt. Das Junker-Ganzmetallgroßflugzeug mit seiner 28,5 Meter Spannweite und drei Motoren zu je 250 P. S. hatte sich für diese schwierige Alpenfluglinie glänzend bewährt.

✱ ✱



Hoch über dem Wolkenmeer. Rechts im Bilde der Fleckistock, links in der Tiefe das Reuistal. Aufnahme aus 3300 m Höhe



Auf der Rückfahrt. Blick auf Lugano. Im Vordergrund der Monte Generoso, links von Lugano der San Salvatore. X Der Piz Scopi, unsere Flugrichtung